

Konzeption Waldtag

Die heutigen Lebensumstände der Kinder (Wohnverhältnisse, starker Straßenverkehr, der Einzug von Wissenschaft und Technik) begrenzen die Kinder immer mehr bei der Sammlung von Erfahrungen und Kenntnissen, die man in der freien Natur machen kann. Wir wollen den Wald entsprechend unserer Kinderhauskonzeption mit seinen Funktionen und mit all unseren Sinnen spielerisch erleben und begreifen. Wir sehen unsere Kinder als jetzige und vor allem zukünftige Nutzer der Natur. Es ist uns wichtig, einen positiven Bezug zur Erhaltung unserer Natur herauszubilden. Kinder, die frühzeitig gelernt haben, wie man sich z.B. im Aktionsraum „Wald“ bewegt, werden auch als Erwachsene verantwortungsvoller mit der Natur umgehen. Wir sind Bestandteil unserer Natur, deshalb sollen Kinder z.B. auch lernen, sich bei widrigen Witterungsverhältnissen mit der Natur zu arrangieren. Nach der Erkenntnis, dass Kinder hauptsächlich am Modell lernen, sind wir uns bewusst, dass wir Erwachsenen dabei die Vorbildrolle übernehmen müssen.

Wie soll nun so ein Waldtag aussehen ?

- Die Kinder treffen sich 8.30 Uhr am Montessori-Kinderhaus in der Ziolkowskistraße 2 und sie sind spätestens 15.00 Uhr zurück (extreme Witterung beeinflusst Aufenthaltsdauer)
- Abmarsch zu Fuß oder per Fahrrad in Richtung Stadtwald / Waldbad.
- Erzieherinnen legen nach Inspektion des Geländes fest, wo sich die Kinder an diesem Tag aufhalten werden.
- Es gibt Rucksackverpflegung.
- Wir sind Gäste des Waldes und seiner Bewohner und deshalb gibt es klare Regeln zum Schutz der Natur und zum Schutz der Unversehrtheit unserer Kinder.
- Der Erlebnisbereich Wald soll Anlass sein, dass Kenntnisse und Erfahrungen zu den Themen Tiere, Pflanzen, Wetter, den Elementen Feuer, Wasser, Erde, Luft, Umweltschutz, Orientierung im Gelände und Körper und Raum vermittelt werden.

Die Methodik könnte dazu sein:

- Beobachten, Forschen, Abenteuer, Filmen, Fotografieren, Künstlerisches Gestalten, Stille erleben, Sportübungen, Musizieren, Mathematik, Literatur einbeziehen u.v.a.m.
- Kinder lernen Naturerlebnisse zu dokumentieren z.B. Anlegen eines Herbariums
- Wir wünschen uns, dass die natürliche Begeisterung unserer Kinder die Eltern ansteckt und diese uns mit vielen Ideen und praktisch unterstützen.
- Die Gruppenstärke wird max. 20 Kinder betragen und sie werden von drei feststehenden Erzieherinnen begleitet.
- Die Erzieherinnen können ständig Kontakt über Diensthandy mit dem Montessori-Kinderhaus herstellen.

Wir möchten die naturnahe Lage unserer Kindertagesstätte für die Naturerziehung nutzen und gleichzeitig einen wichtigen Beitrag zur Gesunderhaltung unserer Kinder leisten.